

„Mädchen haben Rechte“ – Prävention von (sexualisierter) Gewalt und geschlechtsspezifischer Benachteiligung

Projekträger:

Mädchenhaus Bielefeld e.V.

Zielgruppe: Mädchen* mit und ohne familiäre Migrations- oder Fluchtgeschichte, die die 6.-10. Klasse besuchen

Durchführungsort: In den Räumen der Mädchenberatungsstelle, Mädchenhaus Bielefeld e.V., bzw. in der Schule je nach Absprache, ggf. digital

Rahmenbedingungen: Mädchen* (6.-10. Klasse), Präventionsworkshops an 2 aufeinanderfolgenden Terminen à 4–6 Stunden und 1 Termin à 3 Stunden als Follow-up

Zielsetzung der Maßnahme: Ziel des Projektes ist es, Mädchen* zu stärken und dabei zu unterstützen, sich als selbstwirksam zu erleben und ihnen Orientierung zu geben für ihr Recht auf ein gewaltfreies und selbstbestimmtes Leben.

Beispielhafte Themen, die in den Präventionsworkshops behandelt werden:

- Körperliche, sexualisierte, psychische, strukturelle Gewalt im Online- und Offline-Raum
- Freundschaft, Partnerschaft, Liebe, Respekt
- Geschlechtsspezifische Rollenerwartungen und Selbstbestimmung

Kontakt:

E-Mail: beratungsstelle@maedchenhaus-bielefeld.de

Fon: 0521-173016

Web: www.maedchenhaus-bielefeld.de

 Aidshilfe Bielefeld e.V.

 pro-familia
Ortsverband Bielefeld e.V.



ARBEITERWOHLFAHRT
Kreisverband Bielefeld e.V.

 EigenSinn
Prävention von sexualisierter Gewalt
an Mädchen und Jungen e.V.

 MÄDCHENHAUS
Bielefeld e.V.

 SCHLAU
BIELEFELD

Impressum

Herausgeber



Stadt Bielefeld
Büro für Integrierte Sozialplanung
und Prävention

Verantwortlich für den Inhalt: Silke Aaron

Stand: März 2021

W BI

Stadt Bielefeld

Empowerment von
Mädchen* und Jungen*

 www.bielefeld.de



mit und ohne familiäre
Migrations- oder
Fluchterfahrung

Angebote für Schulklassen

Empowerment von Mädchen* und Jungen* mit und ohne familiäre Migrations- oder Fluchterfahrung

Angebote für Schulklassen

In der Jugend haben Mädchen* und Jungen* vielfältige Herausforderungen zu bewältigen. Das Präventionsangebot empowert Jugendliche zu selbstbestimmter Liebe, Sexualität und Partnerschaft. Es sensibilisiert Mädchen* und Jungen* für rollenspezifische Einschränkungen und Benachteiligungen, Gewalt (in Beziehungen) sowie verschiedene Formen von Diskriminierung.

Die Kooperationspartner*innen möchten gemeinsam mit der Stadt Bielefeld einen Beitrag dazu leisten, Mädchen* und Jungen* zu ermutigen, sich solidarisch zu unterstützen, bei Überforderung und Diskriminierung Hilfe zu holen und darüber hinaus zu lernen, respektvoll und Grenzen achtend miteinander umzugehen.

Diese Ziele werden mit unterschiedlichen Schwerpunkten in den folgenden Workshops umgesetzt:

- * Unter Mädchen und Jungen verstehen wir Personen, die sich selbst als weiblich bzw. männlich definieren und/oder von der Gesellschaft als weiblich bzw. männlich angesehen werden. Das Gendersternchen öffnet den Begriff auch für weitere sexuelle und geschlechtliche Identitäten.

Kultursensible sexualpädagogische Workshops für junge Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte und Fluchterfahrung

Kooperationsprojekt:

Aidshilfe Bielefeld e.V., pro familia e.V., AWO, SCHLAU

Die Workshops setzen sich intensiv und umfassend mit den individuellen Fragen zu Liebe, Beziehung und Sexualität auseinander. Den Themen wird sich anhand von spielerischen, geschlechtsspezifischen und lebensweltorientierten Methoden genähert. Die Workshops sind kostenlos.

Zielgruppe: Jugendliche und junge Heranwachsende mit und ohne familiärer Migrations- und Fluchterfahrung

Durchführungsort: eigene Einrichtungen, Schulen, öffentliche Begegnungsorte etc.

Rahmenbedingungen: individuelle Abstimmung möglich! in der Regel 3 Termine à 2 Stunden

Themen:

- Sexualität und Sprache
- Gesundheit und Prävention von HIV und STIs
- Verhütung und Schwangerschaft
- Selbstbestimmung
- Emotionale und körperliche Entwicklung
- Liebe, Lust, Leidenschaft, Freundschaft, Beziehung und Familie
- Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt
- Erwartung an Geschlechterrollen

Kontakt: Bert-Ulf Prellwitz

E-Mail: bert-ulf.prellwitz@aidshilfe-bielefeld.de

Fon: 0521-133388

JAR 3.0

Jugendliche, Auseinandersetzung, Rollenbilder – gewaltpräventiv, kultursensibel, gendersensibel

Projekträger:

EigenSinn Prävention von sexualisierter Gewalt an Mädchen und Jungen e.V.

Durchführungsort: In Kooperation in Schulen oder Räumlichkeiten der Jugendarbeit freier Träger, ggf. digital

Rahmenbedingungen: Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren, dreitägige Intensiv-Workshops à 3 Stunden und eine dreistündige Follow-Up Veranstaltung

Zielsetzung der Maßnahme: Ziel ist die Förderung eines Grenzen achtenden, respektvollen Umgangs von Jugendlichen miteinander. Hierfür soll durch die Besprechung und Reflexion aktueller jugendkultureller Inhalte ein Bewusstsein dafür geschaffen werden, wie Rollenbilder die eigene Erwartungshaltung anderen gegenüber beeinflusst und damit das eigene Handeln im sozialkontakt mitbestimmt.

Themen der Intensiv-Workshops sind:

- Geschlechterrollen: Auseinandersetzung mit Vorurteilen und Stereotypen (online und offline)
- sexuelle Selbstbestimmung
- Grenzen setzen und Grenzen achten (online und offline)
- sexuelle Grenzverletzungen
- sexualisiertes (Cyber-)Mobbing
- Freundschaft und Beziehung
- kulturelle Werte und Normen
- Beratungs- und Hilfsangebote

Kontakt:

E-Mail: info@eigensinn.org

Fon: 0521-133796

Web: www.eigensinn.org